Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 36 (1949)

Heft: 11: Schweizerische Verkehrsförderung

Artikel: Normung der Büromöbel und -einrichtungen

Autor: Mäder, Jacob

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-28376

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Normung der Büromöbel und -einrichtungen bei den Schweizerischen Bundesbahnen

Von J. Mäder

Voraussetzung für die Normung der Büromöbel und -einrichtungen bildet die Normung der verschiedenen Drucksachen, Formulare, Papiere und Schreibmaterialien.

Bei der SBB sind diese sämtlichen Drucksachen heute tatsächlich genormt. Hand in Hand mit der Normung, Typisierung und Verbesserung der Arbeitsmittel ist deren Anordnung beim Arbeitsplatz eingehend studiert worden. Sie hat sich als ebenso wichtig erwiesen wie das Arbeitsmittel selbst. Hat der Beamte seine dienstlichen Behelfe in greifbarer Nähe, so werden unnötige Gänge, Handreichungen und Arbeitsunterbrüche vermieden.

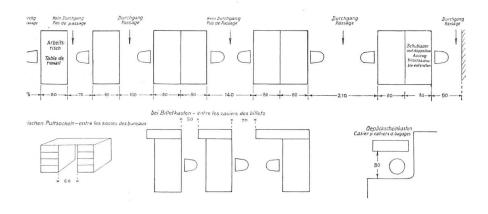
Genormte Büroeinrichtungen haben den Vorteil, daß sie jederzeit in normale Einzelaggregate aufgelöst werden können. Sie können somit selbst dann angeschafft und in Betrieb genommen werden, wenn nachträglich größere bauliche Änderungen durchgeführt werden. So kann z. B. eine Einnehmerei neu eingerichtet werden, auch wenn bekannt ist, daß der Bahnhof in den nächsten Jahren vollständig umgebaut wird. Mit der Normung und Typisierung der Büromöbel und -einrichtungen wurde ferner erreicht, daß der Beamte,

der vorübergehend zu Dienstleistungen auf eine andere Station versetzt wird, an der neuen Dienststelle die Imprimate am gleichen Orte wie an seiner alten Dienststelle findet. Für eine reibungslose Dienstabwicklung ist dies von größter Wichtigkeit.

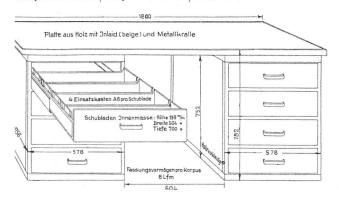
Als unmittelbare Folge der zweckmäßigen Raumgestaltung und Verbesserung der Arbeitsbedingungen im inneren Stationsdienst konnte in allen durchrenovierten Stationen eine Steigerung der Leistungsfähigkeit des Personals festgestellt werden. Sie ist überhaupt erst durch die bürotechnische Neuausstattung und die damit verbundene Verbesserung der arbeitspsychologischen Voraussetzungen möglich geworden. Die kräftesparende Arbeitsgestaltung wird nicht zuletzt dazu beitragen, die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit des Personals und seine Freude an der Arbeit zu steigern.

Heute stellen die Normalienblätter einen Katalog derjenigen Einrichtungsgegenstände dar, die dem Bauund Betriebsfachmann nach Maßgabe der lokalen Bedürfnisse bei der Neumöblierung von Diensträumen zur Verfügung stehen. Die Zahl der zur Zeit in dieser Weise modernisierten Dienststellen der Schweizerischen Bundesbahnen beträgt rund 300.

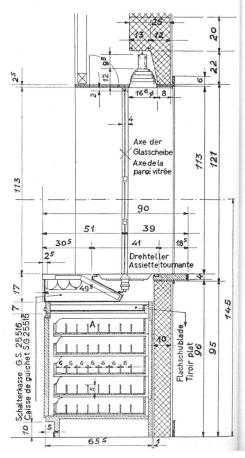
nimal-Abstände | Ecarts minima | Minimum intervals



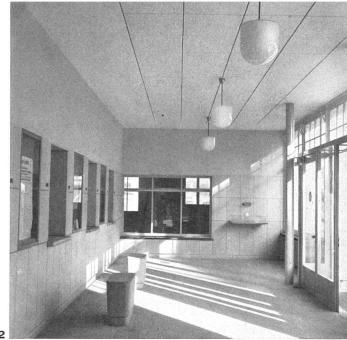
ezialpult in Stahl | Pupitre en acier | Steel desk



Schnitt durch Billettschalter | Coupe du guichet | Section through ticket window







- 1 Einnehmerei von innen | Les guichets aux billets vus de l'intérieur | Main office
- 2 Schalterhalle | Halle aux guichets | Ticket office
- 3 Schalteranlage mit Drehteller, Versenkkasse, Tico-Kontrollapparat, Handtarif und Hygiaphon-Sprechflügel | Vue d'ensemble d'un guichet avec assiette tournante, caisse à descente en biais, appareil de contrôle Tico, tarifs, membrane acoustique Hygiaphone | Ticket window with rotating plate for the change, built-in cash box, ticket control instrument, fare tables and Hygiaphon speaking membrane
- **4** Gepäck- und Vieh-Aufgabe | Expédition des bagages et du bétail | Registering of luggage and cattle
- **5** Innenansicht mit Sicht auf Waage und Gepäckraum / Vue intérieur montrant la balance et le local / Interior with scales and luggage room



Photos: H. Conté, SBB, Zürich

